

- RC2
- RC3
- Feuerschutz EI₂30 optional
- Rauchschutz S200 optional

① HINWEIS:

- Die Einbruchhemmung ist nur im geschlossenen, verriegelten und versperrten Zustand von der Schließfläche aus, sowie nur bei exakter Montage gewährleistet.
- Der Feuerwiderstand ist nur bei geschlossener Türe gegeben.

□ // VORGABEN ZUR WANDHERSTELLUNG:

Die aufnehmende Wand muss in ihrer Beschaffenheit für die Einbruchhemmung RC2 (WK2) bzw. RC3 (WK3) ausreichend standfest sein.

Bei optionaler Anforderung Brandschutz muss die Wand den geforderten Feuerwiderstandsklassen genügen.

Die Wandkonstruktion ist nicht Bestandteil von KUNEX Prüfnachweisen, die notwendigen Nachweise sind durch den Wandhersteller zu erbringen.

Diese Anweisung richtet sich lediglich an die zu erstellende Vorsatzschale und deren Befestigung zur Aufnahme der jeweiligen einbruchhemmenden KUNEX Elemente

Diese Konstruktion ist zulässig zur Aufnahme von KUNEX Elementen in Verbindung mit

- Holzfassungsgerüste
- Blendrahmen
- Blockrahmen / Rahmenstock
- Stahlblockzargen (Profil 56)

- SEZ
- SUZ

① WICHTIG:

Für die Anforderung Brandschutz müssen die Formrohre entsprechend der Vorgaben durch den Trockenbauer gemäß der geforderten Brandwiderstandsklassen mindestens R30 umlaufend verkleidet werden z.B.: Knauf Fireboard (bei 4 mm Profilstärke 4-seitig mit 15 mm)

Die Montage der Zargensysteme ist analog der Montage auf Mauerwerk durchzuführen.

DIESE KONSTRUKTIONSANWEISUNG IST FÜR DIE NOTWENDIGE WANDERSTELLUNG AN DIE ZUSTÄNDIGEN PERSONEN AUSZUHÄNDIGEN.

□ // BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL:

Verwendung	Bezeichnung	Menge/ Abmessung	Stück	Stück/ Element
Verschraubung Vorsatzschale	Rahmenankerschrauben	7,5 x 150*	Je nach Elementgröße	
Hinterklotzungsmaterial	Hartholz oder Holzwerkstoffe >550 kg/m ³	Je nach Bedarf	Je nach Wandbeschaffenheit	

* Einschraubtiefe im Mauerwerk mind. 100mm

① PROFITIPP:

Anstatt der druckfesten Hinterklotzung kann auch 2K-Hybridmörtel zur druckfesten Hinterfüllung der Befestigungspunkte verwendet werden. Empfehlung von Seiten KUNEX:

- Den Braven 2K Injektionsmörtel
- FISCHER FIS (V 360)

1 // KONTROLLE DER UMGEBENDEN WAND VOR DER MONTAGE

Die aufnehmende Wand muss in ihrer Beschaffenheit für die Einbruchhemmung RC2 / RC3 ausreichend standfest sein bzw. den Anforderungen an sonstige Eigenschaften wie Rauchschutz und Brandschutz genügen.

Widerstandsklasse des Bauteils nach EN 1627:2011	UMGEBENDE WÄNDE				
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1		aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nenndicke mm min.	Druckfestigkeitsklasse der Steine	Mörtelgruppe min.	Nenndicke mm min.	Festigkeitsklasse min.
RC 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15
RC 3	≥ 115	≥ 12	II	≥ 120	B 15

Tabelle 1: Zuordnung der Widerstandsklassen der einbruchhemmenden Türen zu Wänden

2 // VERSCHRAUBUNG VORSATZSCHALE

Der Vorsatzschalenrahmen kann aus Hartholz (>550kg/m³) oder aus Rohrrahmenprofilen (4mm Materialstärke) mit einer Mindestbreite von 100mm und maximalen Dicke von 80mm ausgeführt werden.

Der Rahmen ist mit dem Massivmauerwerk mindestens alle 500mm mit einer Rahmenankerschraube 7,5x150mm (Einschraubtiefe beachten!) zu verschrauben. Es ist darauf zu achten das der Rahmen vollflächig auf der Wand aufliegt, Unebenheiten sind entsprechend auszugleichen. Der Rahmen muss druck

und verschiebtest auf der Wand montiert werden. Die Schrauben sind versetzt zu setzen **(siehe Bild 2)**.

Bei der Verwendung von Rahmenankerschrauben 7,5 x 150 sind die Holz- bzw. Rohrrahmenprofile mit 8mm vorbohren und die Schraubenköpfe entsprechend zu versenken. Die Mauer- verankerung auf ganzer Einschraublänge nach hinten in die Mauer/ Wand mit einem Steinbohrer 6mm vorbohren, die Rahmenankerschrauben dübellos in die Wand eindrehen.

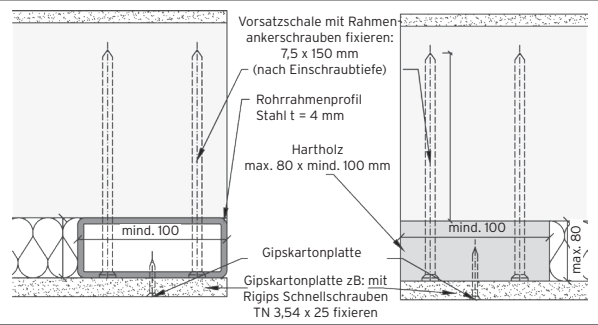


Bild 1:

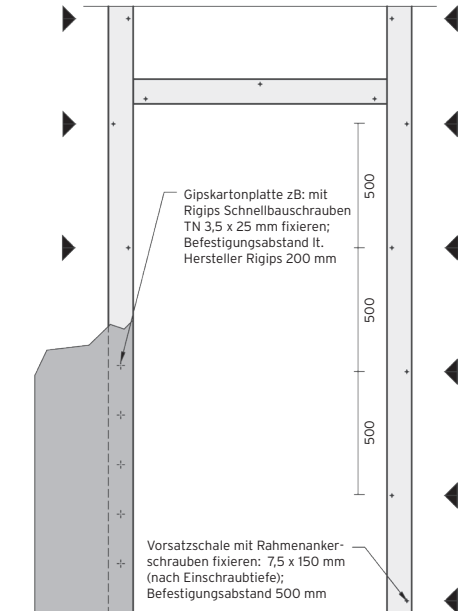


Bild 2: